

die jede besondere Anschauung zu einer nicht adäquaten Darstellung des Begriffs machen.“ Nun ist das eben das Characteristische jedes Allgemeinbegriffs d. h. jedes abstracten Begriffs, dass das, was wir in ihm denken, niemals adäquat durch eine der Einzelvorstellungen dargestellt werden kann, die unter ihm enthalten sind. Das hindert aber unsern „philosophischen Untersucher“ nicht, gerade „daher“ zu folgern, dass die Grundlagen der geometrischen Constructionen keine abstracten Begriffe sind. Und wenn es keine abstracten Begriffe sind, was sind es dann für Begriffe? doch nicht etwa singuläre? Unser „philosophischer Untersucher“ hat uns ja ausdrücklich versichert, dass unter dem Raumbegriff eines Dreiecks, einer Linie etc. die einzelnen Anschauungen als Vorstellungsrepräsentanten enthalten sind. Also sind die Grundlagen der geometrischen Constructionen überhaupt keine Begriffe. Ich wiederhole: die Grundlagen der geometrischen Constructionen sind nach Herrn Erdmann Begriffe, die durch Einzelanschauungen nicht adäquat dargestellt werden können. Deshalb sind sie nach Herrn Erdmann keine Begriffe, sondern Ideen. Origineller noch ist die zweite Art der Beweisführung. „Der geometrische Beweis besteht in nichts anderm als in der Reduction der verwickelten Massbeziehungen auf einfachere, bereits bekannte Massbeziehungen; diese aber weisen zuletzt auf die einfachsten Constructionsbegriffe oder Ideen zurück.“ Daraus „lässt sich folgern, dass die Definitionen der Geometrie nicht Anschauungen, nicht abstracte Begriffe, sondern Ideen entwickeln.“ Das Einzige, was hier als Argument für die aufgestellte Behauptung gelten könnte, ist die zu beweisende Behauptung selbst. Denn dass die Definitionen der Geometrie Ideen entwickeln, würde aus der Behauptung, dass der geometrische Beweis auf die einfachsten Constructionsbegriffe zurückweise, nur dann folgen, wenn nachgewiesen wäre, dass auch die Definitionen die einfachsten Constructionsbegriffe entwickeln und dass die letzteren Ideen sind.

Wäre das aber erwiesen, so wäre, was über die Natur des geometrischen Beweises an dieser Stelle ohne Begründung gesagt ist, für den Nachweis, dass die Definitionen der Geometrie Ideen entwickeln, auch dann ohne Bedeutung, wenn es begründet, wenn es nicht nur eine leere Behauptung wäre. Denn dann wäre der Satz, dass die Definitionen der